

Neue Uferfliegen-Funde (Diptera: Ephydridae) vom Madeira-Archipel, mit der Beschreibung einer neuen Art

[New records of shore flies (Diptera: Ephydridae)
from the Madeira archipelago, with the description of a new species]

von
Jens-Hermann STUKE

Leer (Deutschland)

| | |
|------------------------|--|
| Zusammenfassung | Insgesamt 19 Ephydriden-Arten werden von den Inseln Madeira und Porto Santo gemeldet. Davon sind 10 Arten neu für den Archipel. Eine entsprechend aktualisierte Artenliste wird vorgelegt. <i>Ptilomyia madeirensis spec. nov.</i> wird beschrieben und abgebildet. Für <i>Psilopa fratella</i> (BECKER, 1903) wird ein Lectotypus designiert. |
| Stichwörter | Ephydridae, <i>Ptilomyia</i> , <i>Psilopa</i> , paläarktische Region, Portugal, Madeira-Archipel, Taxonomie, neue Art, Lectotypus-Designation, Faunistik, Neufunde |
| Abstract | A total of 19 species of Ephydridae are recorded from the islands of Madeira and Porto Santo, 10 of which are new for the archipelago. An updated checklist is presented. <i>Ptilomyia madeirensis spec. nov.</i> is described and figured. A lectotype is designated for <i>Psilopa fratella</i> (BECKER, 1903). |
| Key words | Ephydridae, <i>Ptilomyia</i> , <i>Psilopa</i> , Palearctic Region, Portugal, Madeira archipelago, taxonomy, new species, lectotype designation, faunistics, new records |

Einleitung

Der Kenntnisstand zur Ephydridenfauna Madeiras und der zwei angrenzenden Inseln (Ilhas Desertas und Ilhas Selvagens) wurde durch ZATWARNICKI (2008) zusammengefasst, der 20 Arten meldet. ZATWARNICKI (2011) führt dann schon 25 Arten auf. Diese Artenlisten basieren auf den Arbeiten von BECKER (1908), FREY (1940, 1949) und DAHL (1962) sowie Einzelnachweisen in den Arbeiten von WOLLASTON (1858), WIRTH (1975), HÖLLMANN-SCHIRRMACHER (1998) und unpublizierten Funden. Während einer Reise nach Madeira hatte ich Mitte Oktober 2009 die Möglichkeit, Ephydriden zu sammeln. Da sich in diesem Material eine Reihe bislang für das Madeira-Archipel unbekannter Arten befindet, sollen die Ergebnisse hier vorgestellt werden.

Material und Methoden

Alle 251 Belege wurden mit dem Netz gestreift, mit Ether abgetötet und vor Ort auf Minuten präpariert (leg. J.-H. STUKE). Das Material befindet sich – soweit nicht anders angegeben – in der Sammlung des Autors. In der Regel wurden die Tiere bestimmt, indem sie mit Material aus Mitteleuropa verglichen wurden. In anderen Fällen wird die Bestimmung bei den einzelnen Arten dargestellt. Die verwendete Terminologie zur Beschreibung der morphologischen Strukturen entspricht der von McALPINE (1981).